

BERICHT DER VS VOGLAU

MINT-Gütesiegel für die VS Voglau als eine von drei Salzburger Volksschulen



Am 24.4.2018 wurden 103 Bildungseinrichtungen aus ganz Österreich von Bildungsminister Faßmann und der Industriellenvereinigung in Wien mit dem MINT-Gütesiegel 2018-2021 ausgezeichnet.

Das Gütesiegel wurde von der Lehrerin Lienbacher Katrin und Schulleiterin Eva Schledt entgegengenommen. www.mintschulen.at

Drei Salzburger Volksschulen- darunter die VS Voglau- fördern mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik- mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen. Unter den zertifizierten Schulen befanden sich auch das BORG Radstadt oder das Holztechnikum Kuchl.

Im Forscherraum der VS Voglau finden die Kinder naturwissenschaftliche Materialien zum Anfassen, durch die praxisnahe und forschendes Lernen ermöglicht wird. Die Kinder erforschen unter dem Mikroskop und mit Materialien Pflanzen und Tiere, studieren die Welt bis hin zum Heimatort, erleben mit Geschichten und Zeitbändern die Entstehung der Erde und des Lebens, erforschen ihre eigene Geschichte und die Ge-

schichte des Menschen, lernen mit Modellen unseres Sonnensystems, des menschlichen Körpers oder des Jahreskreises. Im Internet recherchieren die Schüler kritisch nach genaueren Informationen. Nach ihren Interessen können sie sich in ein Thema vertiefen, gewisses Basiswissen müssen die Kinder erwerben. Einen Überblick behalten die Kinder mit ihrem Forscherbuch. Immer wieder werden Wissenschaftler in die Schule eingeladen oder die Kinder gehen selbst als Forscher in die Natur oder in Museen. Während der Forscherwoche am Ende des Schuljahres können sich die Schüler noch einmal intensiv mit den Themen beschäftigen, die sie besonders interessieren.

Bernhard experimentiert momentan sehr gerne. Er wählt eines von vielen Experimenten zum Thema Wasser, Luft, Magnetismus oder Mechanik. Er liest die Anleitung und überlegt dann gemeinsam mit seiner Lehrerin, was passiert,

wenn man ein großes Glas über eine Kerze stülpt und im Vergleich dazu ein kleines Glas über eine andere Kerze stülpt. Mehrmals führt er das Experiment selbstständig durch und staunt, dass eine Kerze ausgeht und erst etwas später die andere. Er bespricht mit seiner Lehrerin, dass eine Kerze Sauerstoff zum Brennen braucht, im großen Glas befindet sich mehr Sauerstoff und deshalb kann die Kerze länger brennen.

Kinder, die wie Bernhard schon früh in ihren MINT-Kompetenzen gefördert und in ihrem Tun bestärkt werden, entwickeln ein weit größeres Selbstvertrauen, naturwissenschaftliche und technische Herausforderungen anzugehen.

Dazu Schulleiterin Eva Schledt: „Wir leben in einer schnelllebigsten Welt, mit dem technologischen Fortschritt ändern sich die Anforderungen an junge Menschen im Berufsleben. MINT-Kompetenzen sind am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft immer mehr gefragt. Das ist für uns Grund genug, schon in der Volksschule einen Schwerpunkt zu setzen. Und ganz „nebenbei“ trainieren die Kinder in ihrer Begeisterung das Lesen und Schreiben, wenn sie an Themen arbeiten, die sie gerade brennend interessieren.“

www.vs-voglau.salzburg.at



Bernhard experimentiert

Bildungsminister

